

RICHTLINIE ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

1.0 ZWECK

Stericycle, Inc. hat sich in seinen Geschäftspraktiken dem höchsten Standard an Integrität verpflichtet, wie im Verhaltenskodex dargelegt. Dazu gehört die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften in den Ländern, in denen Stericycle tätig ist, einschließlich des U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“), des U.K. Bribery Act 2010 („Bribery Act“), des Canada Corruption of Foreign Public Officials Act („CFPOA“) und des Brazil Clean Companies Act, sowie aller anderen anwendbaren Anti-Korruptionsgesetze (zusammenfassend die „Antikorruptionsgesetze“). Diese Gesetze und verschiedene lokale Gesetze auf der ganzen Welt verbieten oder beschränken die Gewährung von Bestechungsgeldern und unangemessenen Zahlungen von Wertgegenständen, direkt oder indirekt, an Regierungsbeamte und andere Geschäftspartner. Der Zweck dieser Richtlinie besteht darin, unsere globalen Verhaltensstandards in Bezug auf Bestechung und Korruption darzulegen und auf die verschiedenen Kontexte einzugehen, in denen Bestechung und Korruption auftreten können.

2.0 GELTUNGSBEREICH

Diese Richtlinie gilt für alle leitenden Angestellten, Directors und Mitarbeiter, ob Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigte, Festangestellte oder befristet Beschäftigte (zusammenfassend "Teammitglieder") von Stericycle, Inc. und den von ihr kontrollierten Unternehmen, Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen (zusammenfassend „Stericycle“ oder „Unternehmen“) sowie, soweit erforderlich und angemessen, für Geschäftspartner. Bei Unternehmen, an denen Stericycle keine Mehrheitsbeteiligung hält, wird Stericycle sich nach besten Kräften bemühen, diese Richtlinie oder eine im Wesentlichen ähnliche Richtlinie und damit verbundene Verfahren umzusetzen.

Stericycle-Teammitglieder sind dafür verantwortlich, diese Richtlinie zu lesen, zu verstehen und zu befolgen.

Unter bestimmten Umständen hat Stericycle aufgrund seiner Verpflichtung für die Unternehmenswerte und seiner weltweiten geschäftlichen Reputation Maßnahmen ergriffen, die restriktiver sind als gesetzlich vorgeschrieben. Einzelne Stericycle-Unternehmen können sich dafür entscheiden, restriktivere Regeln oder Richtlinien für die Korruptionsbekämpfung zu erlassen, müssen aber mindestens diese Richtlinie befolgen. Wenn die lokale Gesetzgebung strengere Beschränkungen auferlegt als gemäß dieser Richtlinie erforderlich, hat die lokale Gesetzgebung Vorrang und muss befolgt werden.

3.0 BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Korruptionsbekämpfungsgesetze	Umsetzung des Übereinkommens der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr („OECD-Konvention“), einschließlich des FCPA, des UK Bribery Act, des CFPOA, des brasilianischen Clean Companies Act
-------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	und anderer Antikorruptionsgesetze, die für Stericycle in den Ländern gelten, in denen es tätig ist.
Dinge von Wert	Umfasst alles, was für den Empfänger einen Wert hat oder ihm einen finanziellen oder sonstigen Vorteil verschafft, wie z. B.: Bargeld oder Bargeldäquivalente (z. B. Kassenschecks, Zahlungsanweisungen, Geschenkkarten), Reisekosten, Bewirtung, Beschäftigung, Mahlzeiten, Geschenke, Gefälligkeiten, Ausbildungskosten, Dienstleistungen, Spenden für wohltätige Zwecke, politische Beiträge und immaterielle Vorteile, wie z. B. Verbesserung der Reputation, des gesellschaftlichen oder geschäftlichen Ansehens.
Bestechung	Das direkte oder indirekte Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Dingen von Wert (über einen Dritten) an eine natürliche oder juristische Person mit dem Ziel, den Empfänger in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder einen unzulässigen Geschäftsvorteil zum Vorteil von Stericycle zu erlangen.
Geschäftliche Aufmerksamkeiten	Geschenke, Bewirtung und Einladungen, die zwischen Stericycle-Teammitgliedern und Geschäftspartnern oder anderen Dritten ausgetauscht werden, um legitime Geschäftsbeziehungen zu fördern und/oder unsere gegenseitigen legitimen Geschäftsinteressen zu unterstützen.
Geschäftspartner	Umfasst Anbieter, Lieferanten, Dritte, Joint Venture-Partner und Kunden von Stericycle.
Wohltätige Spende	Umfasst alle Spenden von Stericycle-Ressourcen, -Geldern, -Einrichtungen oder -Dienstleistungen jeglicher Art sowie Spenden von persönlichen Geldern, die sich auf das Geschäft von Stericycle auswirken.
Korruption	Unehrlisches oder illegales Verhalten von Personen mit Machtbefugnissen (z. B. Regierungsbeamte oder Polizisten) zum persönlichen Vorteil.
Kunde	Umfasst alle aktuellen oder potenziellen Kunden von Stericycle sowie alle Personen, die Eigentümer, Anteilseigner, Mitarbeiter, Direktoren, Führungskräfte oder Vertreter eines aktuellen oder potenziellen Kunden von Stericycle sind.

<p>Erleichterungszahlungen</p>	<p>Typischerweise kleine Zahlungen an Regierungsbeamte, um die Durchführung einer routinemäßigen, nicht diskretionären Verwaltungshandlung zu beschleunigen oder zu sichern, auf die der Zahler normalerweise Anspruch hat und die üblicherweise von dem Regierungsbeamten durchgeführt wird. Manchmal auch als „Schmiergeldzahlungen“ bezeichnet (z. B. beschleunigte Zollabfertigung oder Visabearbeitung).</p>
<p>Regierungsbeamte(r)</p>	<p>Umfasst folgende Personen: Vertreter, Repräsentanten, Beamte, leitende Angestellte, Geschäftsführer und Mitarbeiter einer Regierung oder einer ihrer Ministerien, Behörden oder Einrichtungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf, leitende Angestellte, Geschäftsführer und Mitarbeiter einer staatseigenen, staatlich betriebenen oder staatlich kontrollierten Körperschaft, z. B. Krankenhaus, NATO, Universität) oder einer öffentlichen internationalen Organisation, und jegliche Personen oder Organisationen, die in offizieller Funktion für eine oder im Namen einer solche(n) Regierung, ihre Ministerien, Behörden, Einrichtungen oder eine(r) öffentliche(n) internationale(n) Organisation handeln. Dies schließt auch Kandidaten für ein politisches Amt ein.</p> <p>Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass der Begriff „Regierungsbeamter“ in dieser Richtlinie weit gefasst ist und nicht nur gewählte und ernannte Regierungsbeamte umfasst, sondern auch Mitarbeiter, Drittparteien und/oder Auftragnehmer von staatlichen oder staatlich kontrollierten Einrichtungen, die in einer kommerziellen Funktion tätig sind (z. B. ein Angestellter in der Kreditorenbuchhaltung eines staatlichen Krankenhauses oder ein Lehrer an einer staatlichen Universität).</p>
<p>Lieferant</p>	<p>Jeder Nicht-Mitarbeiter oder Dritte, unabhängig von seinem Titel, der (i) Waren oder Dienstleistungen für das Unternehmen bereitstellt, (ii) das Unternehmen vertritt, (iii) mit Ermessensspielraum im Namen des Unternehmens handelt oder (iv) gemeinsam mit dem Unternehmen handelt. Je nach den von dem Lieferanten oder Dritten erbrachten Dienstleistungen und mit wem sie im Namen von Stericycle interagieren, könnte das Unternehmen als Hochrisikolieferant oder Drittvermittler, wie unten definiert, eingestuft werden.</p> <p><i>Hochrisikolieferant (High Risk Supplier, „HRS“):</i> Jeder Lieferant, der aufgrund seiner Eigentumsverhältnisse, seines Standorts, möglicher Interaktionen mit einer Regierungsbehörde oder Regierungsbeamten im Namen von Stericycle (z. B. Berater, Logistikanbieter, Vertriebs- oder Zollagenten) oder anderer Faktoren ein erhöhtes</p>

	<p>Compliance-Risiko darstellt. Siehe Sorgfaltspflichtverfahren für Lieferanten für eine zusätzliche Erörterung der HRS.</p> <p><i>Drittvermittler (Third Party Intermediary, 3PI)</i> - Eine Untergruppe von HRS, die das höchste Compliance-Risiko für das Unternehmen darstellen. Von 3PIs wird erwartet, dass sie im Namen des Unternehmens regelmäßig mit Regierungsmitarbeitern zusammenarbeiten.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.0 ZUSTÄNDIGKEIT/VERANTWORTLICHKEITEN

Das Büro für Ethik und Compliance (OEC) ist für diese Richtlinie zuständig. Fragen zu dieser Richtlinie können an das Büro für Ethik und Compliance (OEC) gerichtet werden unter ethicsandcompliance@stericycle.com gerichtet werden.

5.0 GRUNDSATZERKLÄRUNG

5.1 Unzulässige Zahlungen

Stericycle toleriert keinerlei Zahlung oder Annahme von Bestechungsgeldern. Stericycle-Teammitgliedern ist es untersagt:

- **Wissentlich** einem Regierungsbeamten, einem Kunden oder einer anderen Person etwas von Wert entweder direkt oder indirekt über eine Drittpartei zu geben, anzubieten oder zu autorisieren, um eine Handlung oder Entscheidung unangemessen zu beeinflussen, einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu sichern oder um unsachgemäß Geschäfte für Stericycle zu erhalten oder zu behalten. In diesem Zusammenhang bedeutet „wissentlich“, dass die Teammitglieder wissen oder Grund zu der Annahme haben, dass eine unzulässige Zahlung erfolgt oder wahrscheinlich erfolgen wird. Die Weigerung, etwas zu wissen, vorsätzliches Ignorieren, bewusste Missachtung und absichtliches Verschließen der Augen werden im Sinne dieser Richtlinie als „Kenntnis“ betrachtet.
- Das direkte oder indirekte Anfordern, Annehmen oder Zustimmung zur Annahme von Bestechungsgeldern oder anderen unzulässigen Vorteilen in Verbindung mit einer von Stericycle geplanten oder abgeschlossenen Transaktion.

Jedes Teammitglied, das von einem Regierungsbeamten, einem Kunden oder einem anderen Geschäftspartner oder einer juristischen Person eine Anfrage zur Bereitstellung von Dingen von Wert erhält, muss zunächst die Genehmigung des OEC, des Vice President of Environment, Social and Governance ESG oder der Rechtsabteilung einholen, je nach Art der Anfrage. Anfragen zur Bereitstellung von Dingen von Wert, die darauf abzielen, offizielle Handlungen (oder Untätigkeit) in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder zu belohnen oder einen unzulässigen Vorteil für Stericycle zu erlangen, werden nicht genehmigt.

5.2 Sicherheitszahlungen/erpresserische Forderungen

In seltenen Fällen, in denen Leben oder Sicherheit bedroht sind, kann es für ein Teammitglied oder einen Drittvermittler notwendig werden, eine unzulässige Zahlung an einen Regierungsbeamten oder eine andere Person zu leisten. Die Leistung von Zahlungen unter diesen Umständen wird nicht als Verstoß gegen diese Richtlinie angesehen, muss jedoch innerhalb von 3 Tagen dem OEC oder dem General Counsel von Stericycle

gemeldet werden. Das Teammitglied oder der Drittvermittler ist außerdem dafür verantwortlich, die Zahlung in seiner Spesenabrechnung oder anderen Erstattungsinstrumenten genau zu beschreiben, damit sie in den Büchern und Unterlagen von Stericycle ordnungsgemäß verbucht werden kann.

5.3 Erleichterungszahlungen

Erleichterungszahlungen an Regierungsbeamte zur Beschleunigung oder Sicherstellung der Durchführung einer routinemäßigen, nicht diskretionären Verwaltungsmaßnahme sind nach den Gesetzen der meisten Länder, in denen wir tätig sind, verboten und werden von Stericycle untersagt. Beispiele für solche Erleichterungszahlungen sind bevorzugte Zollabfertigung, Visabearbeitung, Erteilung von Genehmigungen oder Geschäftslizenzen usw.

Zahlungen für die Beschleunigung einiger staatlicher Verfahren, wie z.B. für den U.S.-Eilpassdienst, sind zulässig, sofern diese Dienste der Allgemeinheit gegen eine veröffentlichte Gebühr zur Verfügung stehen.

Wenn Sie mit staatlichen Stellen zusammenarbeiten, sollten Sie sich generell fragen:

- Geben Sie einem Regierungsbeamten eine Zahlung, damit er für Sie oder im Namen von Stericycle einen Service beschleunigt, der nicht veröffentlicht und der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird?
- Verfügen Sie über eine ausführliche Buchhaltung/Dokumentation (Rechnung/Quittung/Gebührenordnung), die den beschleunigten Service bestätigt?

5.4 Geschäftliche Aufmerksamkeiten

Unter bestimmten Umständen können Geschäftliche Aufmerksamkeiten an Regierungsbeamte oder andere Geschäftspartner und Einrichtungen als verbotene Zahlungen gemäß Abschnitt 5.1 dieser Richtlinie, den Antikorruptionsgesetzen oder anderen geltenden Gesetzen oder Vorschriften angesehen werden. In einigen Gerichtsbarkeiten müssen geschäftliche Aufmerksamkeiten an Regierungsbeamte, selbst wenn sie angemessen und legal sind, vom Unternehmen möglicherweise öffentlich gemeldet werden. Sie unterliegen daher der Richtlinie für Geschäftliche Aufmerksamkeiten von Stericycle und den folgenden Anforderungen:

Alle Geschäftlichen Aufmerksamkeiten, an denen ein Regierungsvertreter beteiligt, ist **müssen im Voraus schriftlich genehmigt werden**, und zwar durch den Country Manager oder die Funktion SVP oder VP oder dessen/deren Beauftragten **und** durch das OEC.

Teammitglieder, die von einem Regierungsbeamten eine Geschäftliche Aufmerksamkeit erhalten, müssen diese dem OEC **innerhalb von 10 Tagen** nach Erhalt der Aufmerksamkeit offenlegen (siehe Richtlinie für Geschäftliche Aufmerksamkeiten, Abschnitt 5.4, für das Verfahren).

Alle Geschäftlichen Aufmerksamkeiten müssen unabhängig vom Empfänger gemäß den Gesetzen und Richtlinien des/der beabsichtigten Empfänger(s) erlaubt sein und müssen:

- Angemessen sowie gutgläubig sein und für einen legitimen Geschäftszweck oder zu einem angemessenen Anlass bereitgestellt werden (z. B. sollten sie bei Ausschreibungen nicht an die Verhandlung eines Lieferantenvertrags mit Stericycle gebunden sein).
- Ordnungsgemäß und transparent in den Büchern und Aufzeichnungen von Stericycle aufgezeichnet, verbucht, beschrieben und angemessen dokumentiert werden.
- Mit den finanziellen Grenzen in der Richtlinie für Geschäftliche Aufmerksamkeiten von Stericycle übereinstimmen.

5.5 Politische Beiträge

Stericycle leistet im Allgemeinen keine Beiträge oder Zahlungen an politische Parteien oder Kandidaten und unterstützt diese auch nicht auf andere Weise, die direkt oder indirekt als Beitrag angesehen werden könnte. Unter sehr begrenzten Umständen, die eine vorherige schriftliche Genehmigung des General Counsel erfordern, kann das Unternehmen eine Zahlung an eine Gewerkschaft, einen politischen Kandidaten, eine Partei oder Kampagne, eine Interessengruppe oder einen gewählten Beamten leisten.

Eine politische Spende, die darauf abzielt, offizielle Handlungen (oder Untätigkeit) in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder zu belohnen oder Stericycle einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, wird nicht genehmigt.

Teammitgliedern ist es untersagt, (1) politische Spenden im Namen von Stericycle oder zum direkten Nutzen von Stericycle aus ihrer eigenen Tasche/ihren eigenen Mitteln zu leisten oder (2) Dritte zu bitten oder zu beauftragen, politische Spenden im Namen von Stericycle oder zum direkten Nutzen von Stericycle zu leisten, ohne die Genehmigung des General Counsel einzuholen.

Wo das lokale Recht politische Beiträge verbietet, hat das lokale Recht Vorrang und muss befolgt werden.

5.6 Wohltätige Spenden

Stericycle spendet nur an Nichtregierungsorganisationen oder gemeinnützige Organisationen, die bei öffentlich zugänglichen Wohltätigkeitsüberwachungsseiten einen guten Ruf genießen. Spenden müssen vorab schriftlich vom OEC und dem Vice President für Umwelt, Soziales und Governance (ESG) genehmigt werden. Bitte beachten Sie die Richtlinie zu wohltätigen Spenden, um Anforderungen bezüglich wohltätiger Spenden zu erhalten.

5.7 Das Führen von Aufzeichnungen und interne Buchhaltungskontrollen

Stericycle muss über angemessene interne Buchhaltungskontrollen verfügen, um hinreichend zu gewährleisten, dass die Geschäftsleitung alle Transaktionen kennt und diese nach ethischen Gesichtspunkten und in Übereinstimmung mit den Stericycle-Richtlinien durchführt. Es dürfen keine nicht offen gelegten oder nicht verbuchten Geldmittel oder Vermögenswerte, gleich für welchen Zweck, eingerichtet oder unterhalten werden.

Stericycle-Teammitglieder müssen sicherstellen, dass die Bücher und Aufzeichnungen von Stericycle alle Transaktionen und Verfügungen über Vermögenswerte in angemessener Ausführlichkeit und mit entsprechender Dokumentation korrekt, vollständig und fair wiedergeben. Dies schließt Zahlungen im Zusammenhang mit Geschäftlichen Aufmerksamkeiten und alle anderen Zahlungen an Dritte ein. Kein Stericycle-Teammitglied darf sich an der Fälschung oder Manipulation von Buchhaltungs- oder anderen Geschäftsunterlagen beteiligen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Arbeitszeitnachweise, Spesenberichte, Manifeste, Rechnungen usw. Alle Aufzeichnungen müssen die wirklichen Fakten und die Art der berichteten Transaktionen abbilden.

Stericycle-Teammitglieder müssen die zuständigen Vorgesetzten oder Abteilungen rechtzeitig über Fragen, Bedenken oder verdächtige Buchhaltungspraktiken informieren. Stericycle-Teammitglieder müssen auch alle Fragen der (internen und externen) Prüfer von Stericycle vollständig und wahrheitsgemäß beantworten.

5.8 Lieferanten und Drittvermittler

Bestechungsgelder und andere von Stericycle geleistete Zahlungen, die gemäß dieser Richtlinie verboten sind, dürfen weder direkt noch indirekt im Namen des Unternehmens – oder zum Vorteil des Unternehmens – von einem Lieferanten oder Drittvermittler geleistet werden. Bei der Beauftragung eines neuen Lieferanten oder Drittvermittlers muss der Stericycle Business Sponsor, der die Beziehung beantragt/verwaltet, Folgendes berücksichtigen:

- Wählen Sie den Lieferanten oder Drittvermittler unter anderem auf der Grundlage seines Rufs, seiner Qualifikationen, Erfahrung, seiner ethischen Geschäftspraktiken und seiner Bereitschaft zur Einhaltung der Anforderungen dieser Richtlinie und des Due-Diligence-Prozesses aus;
- Beauftragen Sie den Lieferanten oder Drittvermittler nur, wenn ein legitimer geschäftlicher Bedarf für die zu liefernden Waren/Dienstleistungen besteht;
- Informieren Sie den Lieferanten oder Drittvermittler über unsere Erwartung, dass er alle geltenden Antikorruptionsgesetze einhalten muss;
- Nehmen Sie an der Due Diligence-Prüfung des OEC teil, bevor Sie den Lieferanten oder dritten Vermittler beauftragen, um angemessen versichert zu sein, dass sie sich wahrscheinlich nicht an korrupten Aktivitäten beteiligen oder anwendbaren Handelssanktionen unterliegen. Die Due-Diligence-Prüfung ist dem potenziellen Risiko angemessen und richtet sich nach dem Land, in dem die Dienstleistungen erbracht werden sollen, nach der Art der zu erbringenden Waren oder Dienstleistungen, nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Lieferanten oder dem Drittvermittler und nach den festgestellten besonderen Bedenken. Weitere Einzelheiten zu den Due-Diligence-Verfahren für Dritte finden Sie unter [Ethische Sorgfaltspflicht für Lieferanten](mailto:OECDueDiligence@stericycle.com) oder kontaktieren Sie das OEC unter OECDueDiligence@stericycle.com.

Vereinbarungen mit Hochrisikolieferanten, einschließlich Drittvermittlern, bedürfen der Schriftform und müssen die zu erbringenden Leistungen hinreichend genau festlegen. Die Dauer und der Umfang des Auftrags müssen einem echten Geschäftsbedürfnis entsprechen. Derartige Vereinbarungen müssen entsprechende Erklärungen zur Korruptionsbekämpfung enthalten, die vom OEC und der Rechtsabteilung genehmigt werden.

5.9 Joint Ventures, Fusionen und Übernahmen

Vor dem Abschluss eines Joint Ventures, eines Fusions- und Übernahmevertrags führt Stericycle eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung zur Korruptionsbekämpfung durch und unternimmt weitere Schritte vor und nach der Fusion/Übernahme, einschließlich der Einholung einer vorherigen schriftlichen Genehmigung der Transaktion durch die Rechtsabteilung und das OEC. Stericycle ergreift Maßnahmen, um in angemessener Weise sicherzustellen, dass die Vertragspartner von Joint Ventures, Fusionen und Übernahmen die Antikorruptionsgesetze einhalten und sich verpflichten, diese einzuhalten, unabhängig davon, ob diese Vertragspartner dem Antikorruptionsgesetz unterliegen oder nicht. Stericycle stellt außerdem sicher, dass jedes Joint Venture genaue Bücher und Aufzeichnungen führt sowie ein System interner Buchhaltungskontrollen entwickelt und einführt.

5.10 Schulung

Stericycle bietet seinen Teammitgliedern regelmäßig Schulungen zu dieser Richtlinie und den Antikorruptionsgesetzen an. Das OEC kann nach eigenem Ermessen verlangen, dass bestimmte Teammitglieder aufgrund der Art ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Namen von Stericycle

zusätzliche, spezielle Schulungen erhalten. Das OEC kann auch empfehlen, dass bestimmte Lieferanten und Drittvermittler an Schulungen zur Korruptionsbekämpfung teilnehmen.

6. DURCHSETZUNG

6.1 Meldeverfahren

Alle Mitglieder des Stericycle-Teams sind verpflichtet, in gutem Glauben jeden Verstoß oder potenziellen Verstoß gegen die internen Richtlinien von Stericycle (einschließlich dieser Richtlinie) oder die Antikorruptionsgesetzgebung zu melden. Berichte sollten an das OEC, die Rechtsabteilung oder die Personalabteilung gerichtet werden. Jede Führungskraft oder andere Person, die einen Bericht über einen Verstoß oder einen möglichen Verstoß erhält, sollte diesen unverzüglich dem OEC melden.

Teammitglieder können das OEC kontaktieren, um Fragen zu stellen, Bedenken zu äußern und Berichte über Fehlverhalten einzureichen, indem sie eine E-Mail an ethicsandcompliance@stericycle.com. Stericycle unterhält außerdem einen telefonischen und webbasierten Meldedienst (die „Ethics Line“), der unter stericycle.ethicspoint.com erreichbar ist. Teammitglieder können Probleme melden oder Bedenken anonym über die Stericycle Ethics Line mitteilen, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Stericycle verbietet jegliche Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen ein Teammitglied, das in gutem Glauben ein Fehlverhalten meldet. Ebenso verbietet das Unternehmen Vergeltungsmaßnahmen gegen Teammitglieder, die bei einer Untersuchung des Unternehmens kooperieren.

6.2 Konsequenzen für Verstöße gegen diese Richtlinie

Verstöße gegen die geltende Antikorruptionsgesetzgebung können zu schweren zivil- und strafrechtlichen Sanktionen führen. Verletzungen dieser Richtlinie oder mit ihr verbundener Richtlinien und Verfahren oder das Versäumnis, Verletzungen oder mutmaßliche Verletzungen zu melden, können zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung führen, die sich nach den lokalen Regeln und Vorschriften richten.

7.0 VERWANDTE RICHTLINIEN UND VERFAHREN

- Verhaltenskodex
- Richtlinie zu Geschäftlichen Aufmerksamkeiten
- Richtlinie zu wohltätigen Spenden
- Due-Diligence-Verfahren zu Lieferantenethik
- Globale Richtlinie zum Vertragsmanagement
- Globale Richtlinie für Regierungsbeziehungen
- Richtlinie für Reisen und Spesen

Intranet-Seiten/Ressourcen:

Anti-Bestechung/Korruption:

8.0 REVISIONEN/REVISIONSVERLAUF

Revisionsnummer	3.0
Ursprüngliches Ausgabedatum	Mai 2022
Datum der letzten Überprüfung	Mai 2022
Datum des Inkrafttretens	Mai 2022
Datum der nächsten Überprüfung	Mai 2023

Diese Richtlinie muss alle jährlich überprüft und genehmigt werden, es sei denn, Änderungen der einschlägigen Gesetze oder geschäftliche Erfordernisse machen eine häufigere Überprüfung/Überarbeitung erforderlich. Bei den Überprüfungen wird die Wirksamkeit dieser Richtlinie bewertet und bei Bedarf werden Verbesserungen vorgeschlagen. Das OEC ist für die Überprüfung und Aktualisierung der Richtlinie sowie für die Verwaltung früherer Versionen zuständig.